



Sammlung Theaterzettel

Mutter und Sohn

Bremer, Fredrika

1866-01-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

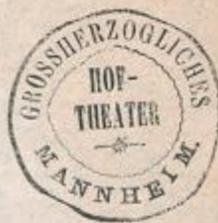
<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 61. Donnerstag, den 18. Januar 1866.



Mutter und Sohn.

Schauspiel in fünf Akten (in 2 Abtheilungen), mit freier Benutzung des Bremer'schen Romans: „Die Nachbarin“, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung:

Mutter und Sohn,

in zwei Akten.

Die Generalin von Mansfelt, Wittwe	Frau Dessoir.
Bruno, ihr Sohn	Herr P'Hamé.
Andreas von Mansfelt, Oberamtmann	Herr Jacobi.
Stephan von Mansfelt	Herr Simon.
Palm, Rendant der Mansfelt'schen Güter	Herr Werner.
Stromer, sein Buchhalter	Herr Pichler.
Mehmann, Pfarrer der Gemeinden zu Mansfelt	Herr Pohlmann.
Kajetan, Amtschreiber bei Andreas Mansfelt	Herr Bauer.
Gundula, Kammerfrau der Generalin	Frau Koche.
Jakob, Diener	Herr Schumann.

Die Handlung spielt auf dem Schlosse Ramun, im Jahre 1828, in der Nähe einer großen deutschen Provinzstadt.

Zweite Abtheilung:

Der Nachbar,

in 3 Akten (spielt 15 Jahre später.)

Generalin	Frau Dessoir.
Bruno	Herr P'Hamé.
Doktor Stephan von Mansfelt	Herr Simon.
Franziska, seine Frau	Fräul. Geißler.
Selma	Fräul. Klär.
Frau von Pirau	Fräul. Grimm.
Eveline	Fräul. Kläger.
Amalie	Fräul. A. Bissinger.
Herr von Stehlau	Herr Eichrodt.
Herr von Hornthal	Herr Michelsen.
Gundula	Frau Koche.
Jakob	Herr Schumann.

Die Handlung spielt auf Mansfelt, einem Gute der Generalin.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigs-hafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " " "	" Frankenthal u. Worms.
" 10 " — " " " "	" Mannheim
Nachts 12 " 45 " " " "	" Heidelberg.
	" Heidelberg.